

Eberwalde St. Georg – Anspruch und Möglichkeiten. Konturen einer Potentialanalyse

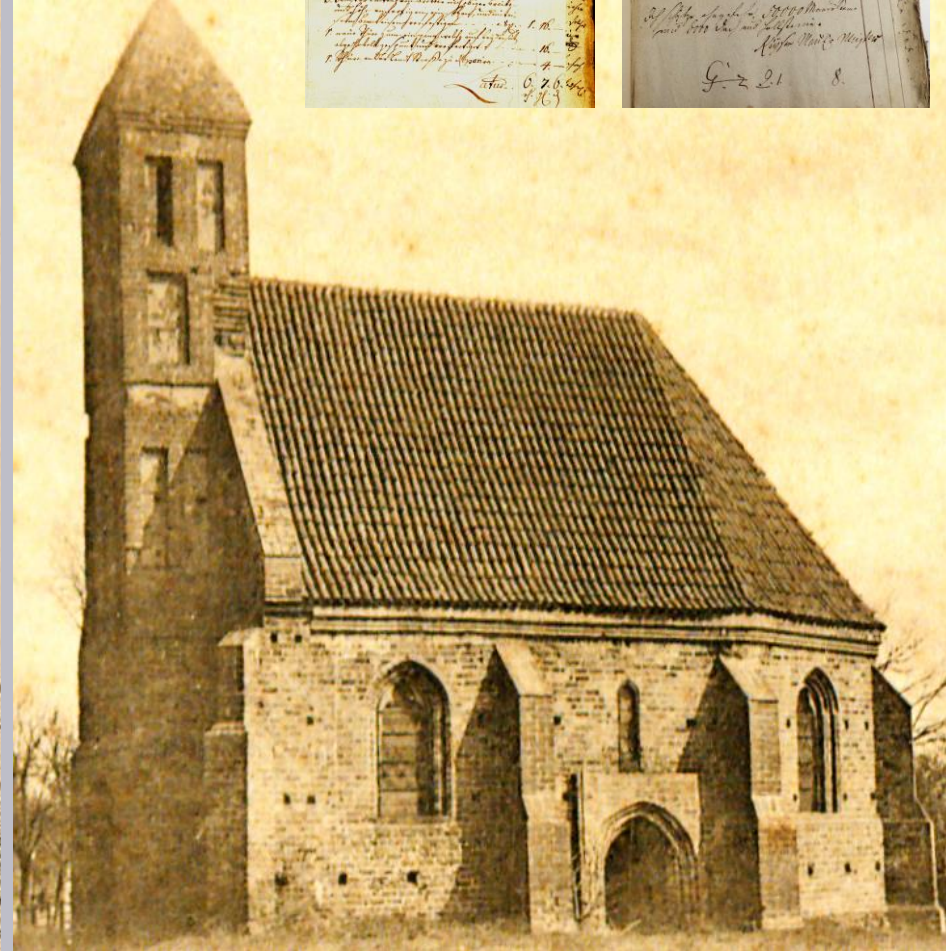
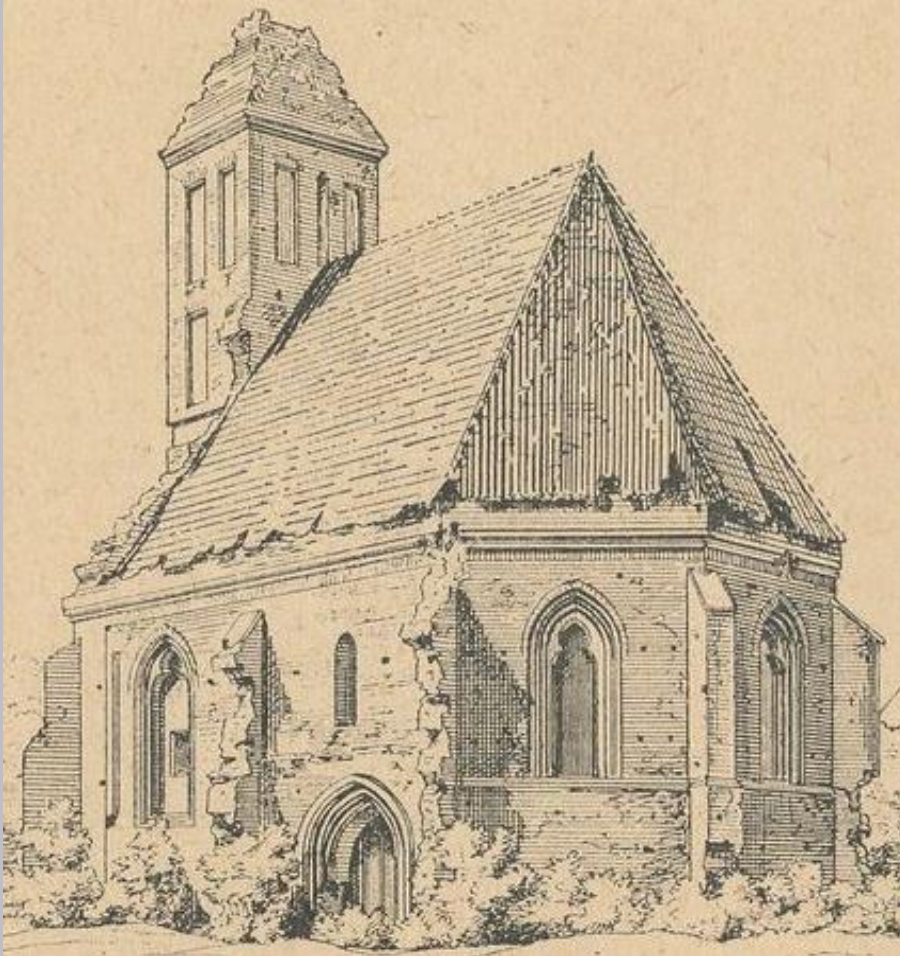
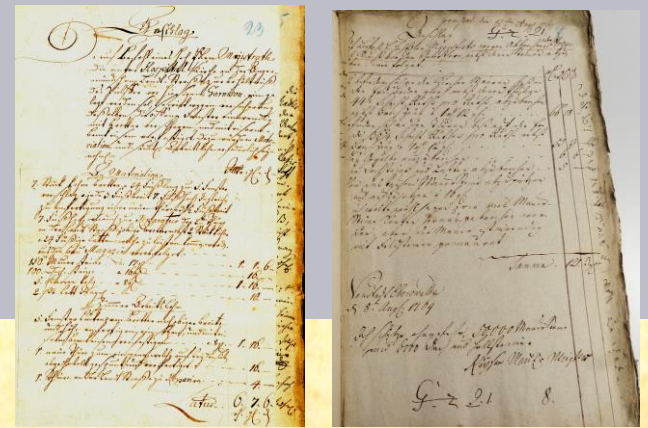


Dirk Schumann und Wolfram Seyfert

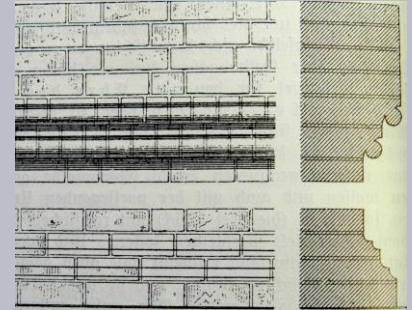
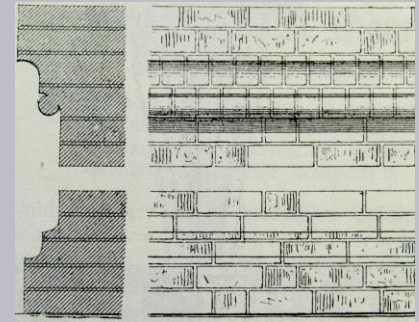
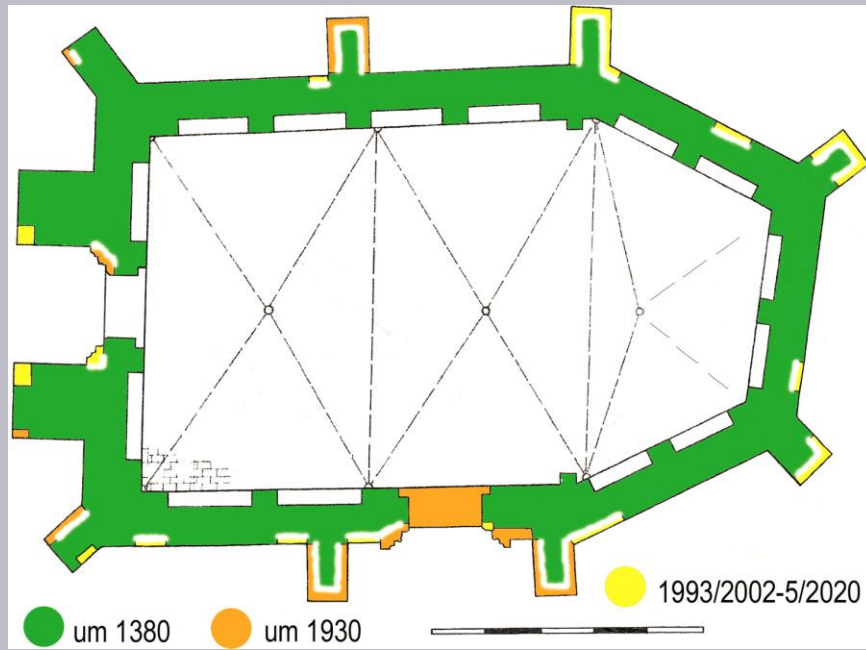


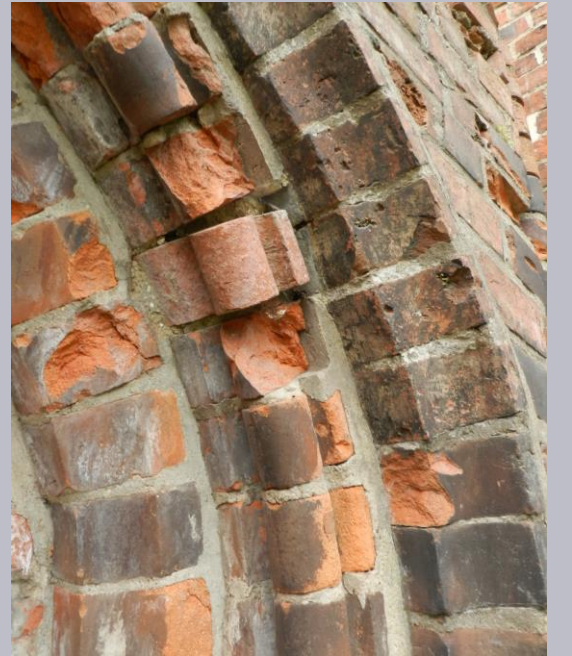
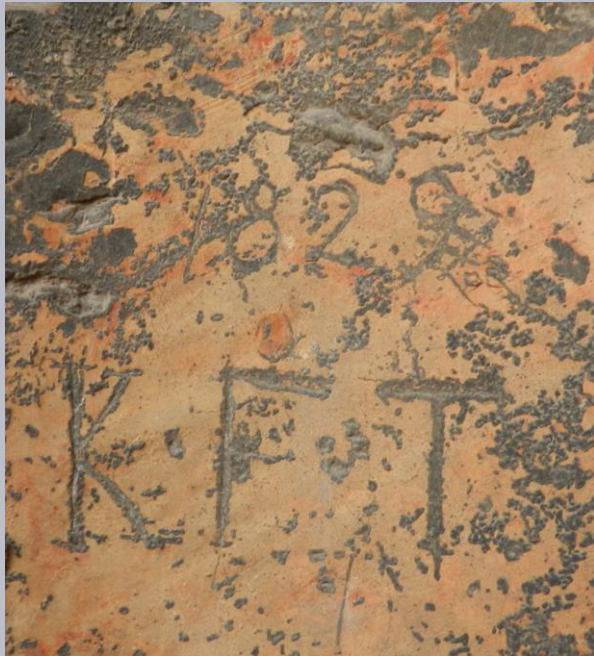
Die Baugeschichte der Kapelle

Kostenanschlag von 1769 zum geplanten Abbruch der Kapelle sowie Kostenanschlag von 1781 über die Einrichtung einer Pulverkammer in der Hospitalkapelle, Kreisarchiv Barnim, A.II.HistAE-7718, St. Georgskapelle, beabsichtigter Abbruch 1769 sowie A.II.HistAE-7719, St. Georgskapelle, 1779 - 1802

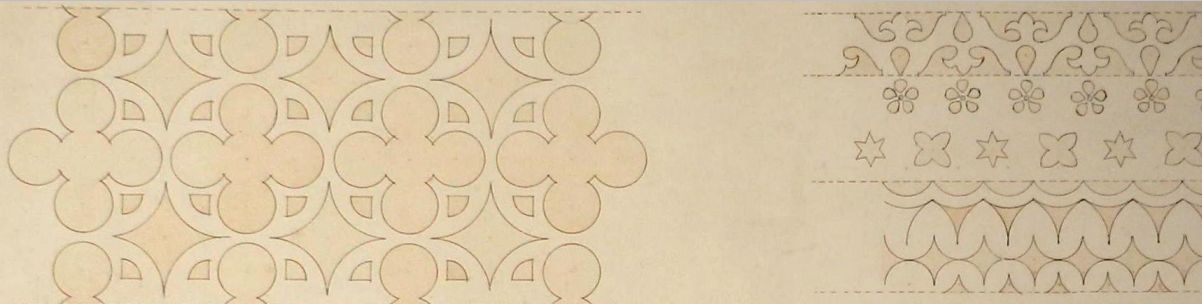
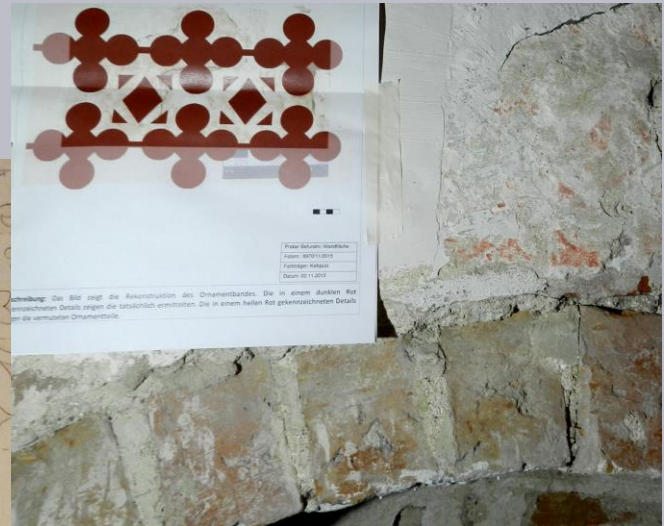


Eberswalde, ehemalige Hospitalkapelle St. Georg, historische Ansicht von Südosten 1882, sowie historisches Foto um 1910. Ansicht von Süden, Darstellung: Museum Eberswalde, V 5962 K2 und Foto: Kreisarchiv Barnim, P.01.05.085-513

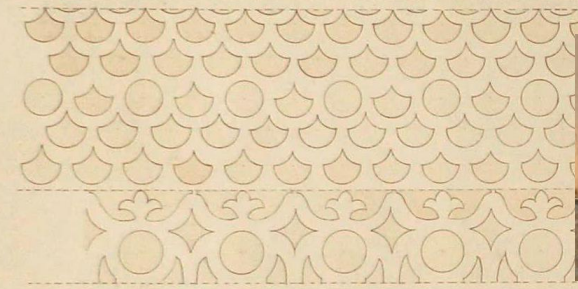




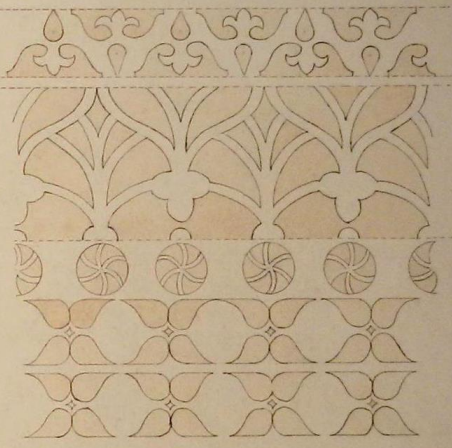
Eine prächtige spätgotische Ausmalung



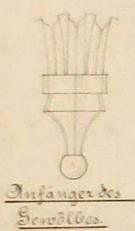
Fries an den Altarwänden.



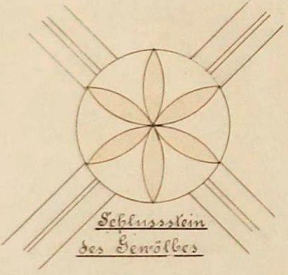
Fries an den Schiffs-wänden.



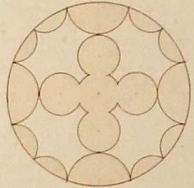
Fries in den Altarischen.



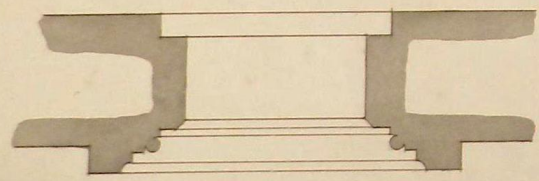
Anfänger des
Gewölbes.



Schlussstein
des Gewölbes



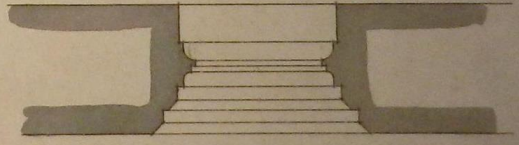
Wandrose.



Seiten- Portal

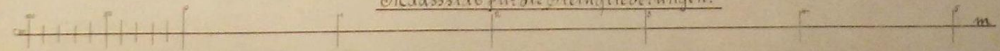


Vorder- Portal



Fenster.

Maassstab für die Steingliederungen.

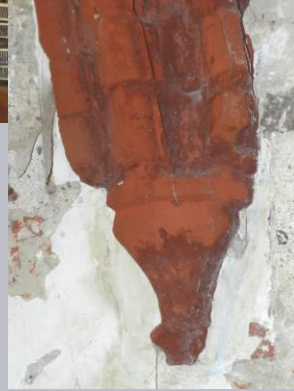
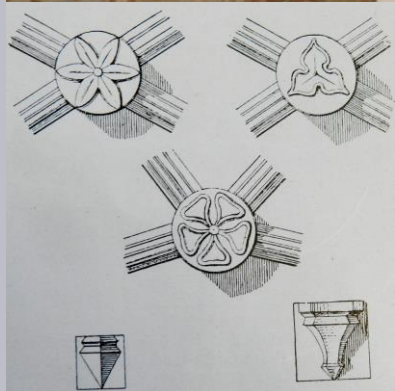


Aufgenommen, Eberswalde d. 15. März 1890.

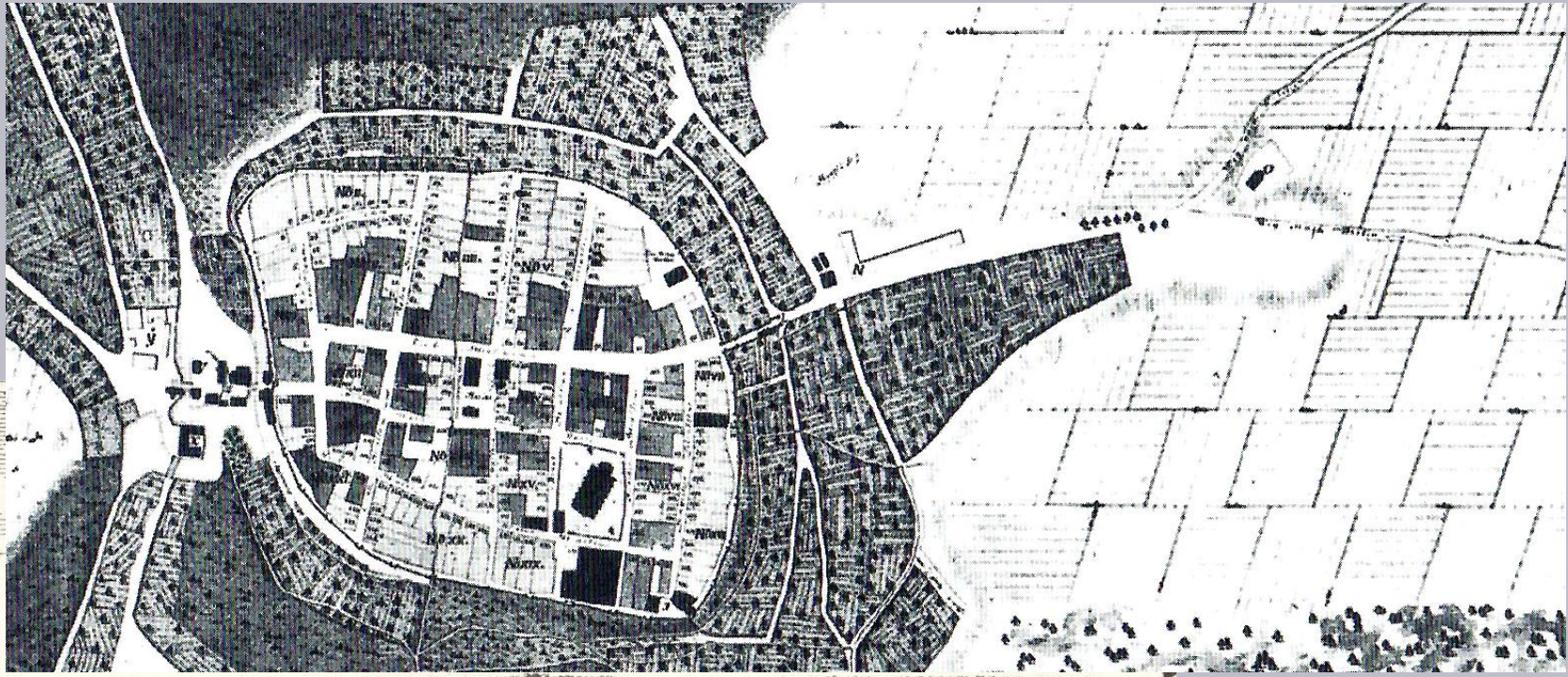
Reuling, Landr. Baumeister

1. Prämissen für ein geeignetes Nutzungskonzept

Öffentliche Nutzung

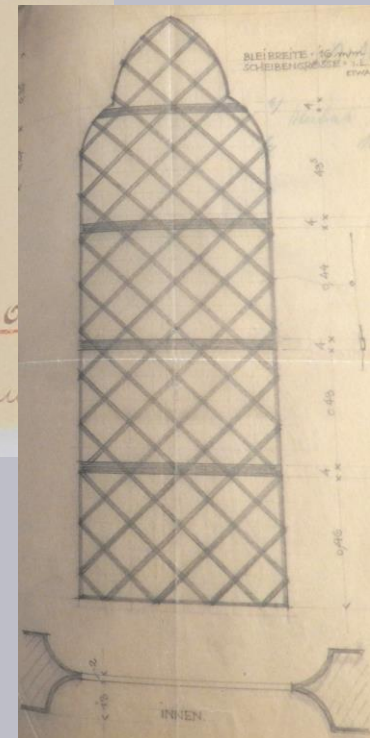
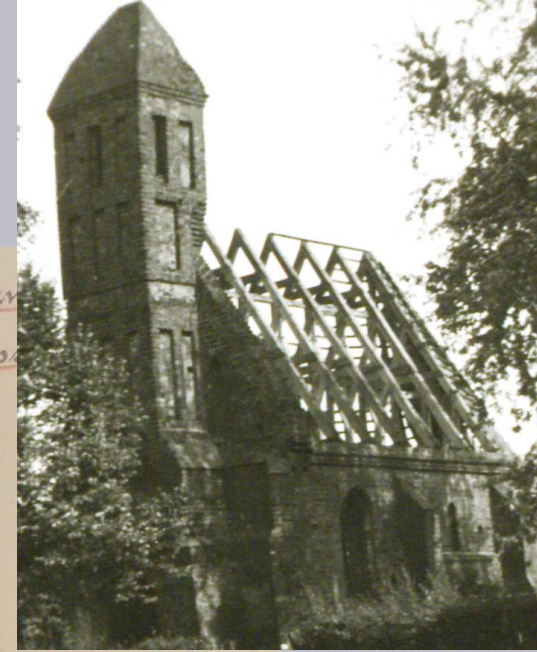
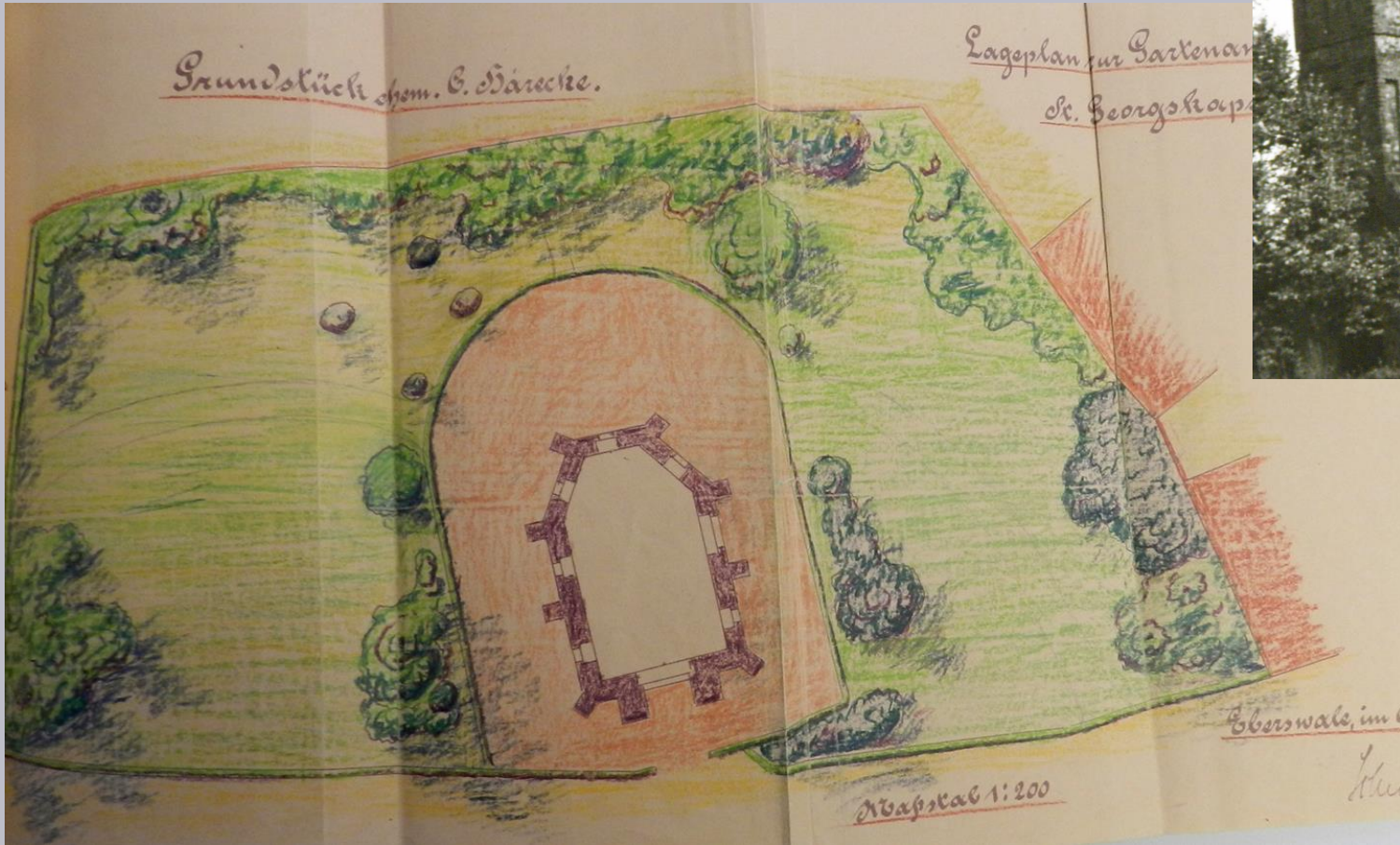


Die Kapelle im Kontext der Stadtentwicklung



„Historische Ansicht der Stadt von Nordosten um 1620(?), Ausschnitt aus dem Kupferstich von Matthäus Merian, aus: Topographia Electoratus Brandenburgici und Stadtplan von 1723

Sensibler und nachhaltiger Umgang mit dem Denkmal und seiner Umgebung

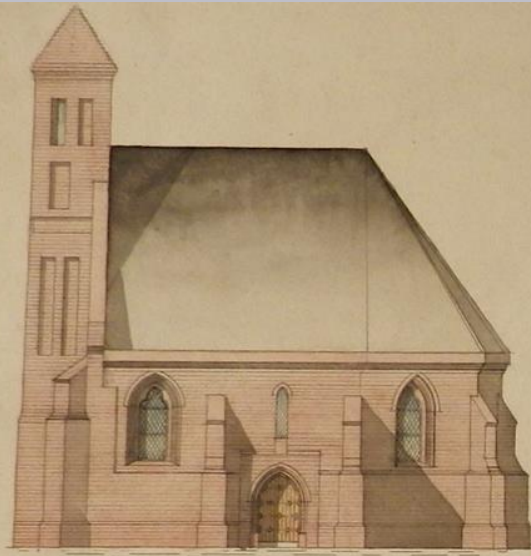


Plan der Parkanlage um die Kapelle von 1927, Kreisarchiv Barnim, A.II.HistAE-7753, Wiederherstellung der Georgskapelle, 1926 - 1933

Die „Optimale Nutzung“



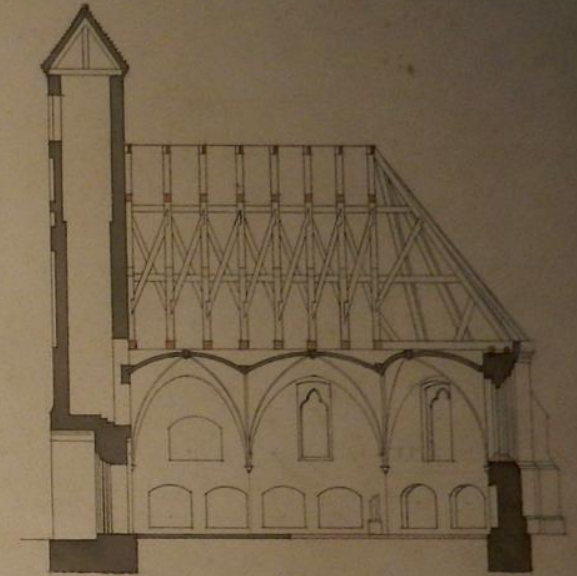
Vermittlung von Kultur- und Architekturgeschichte



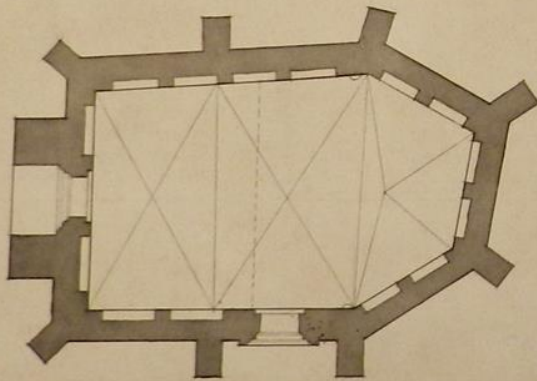
Seitenansicht.



Vorderansicht.



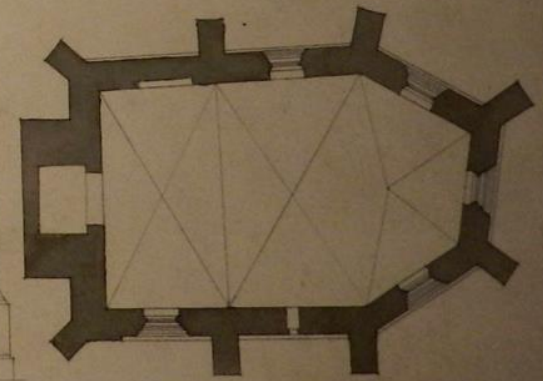
Längsschnitt.



Unterer Grundriss.



Querschnitt.



Oberer Grundriss.

1:100 m. Aufgenommen Eberswalde den 12. März 1896.

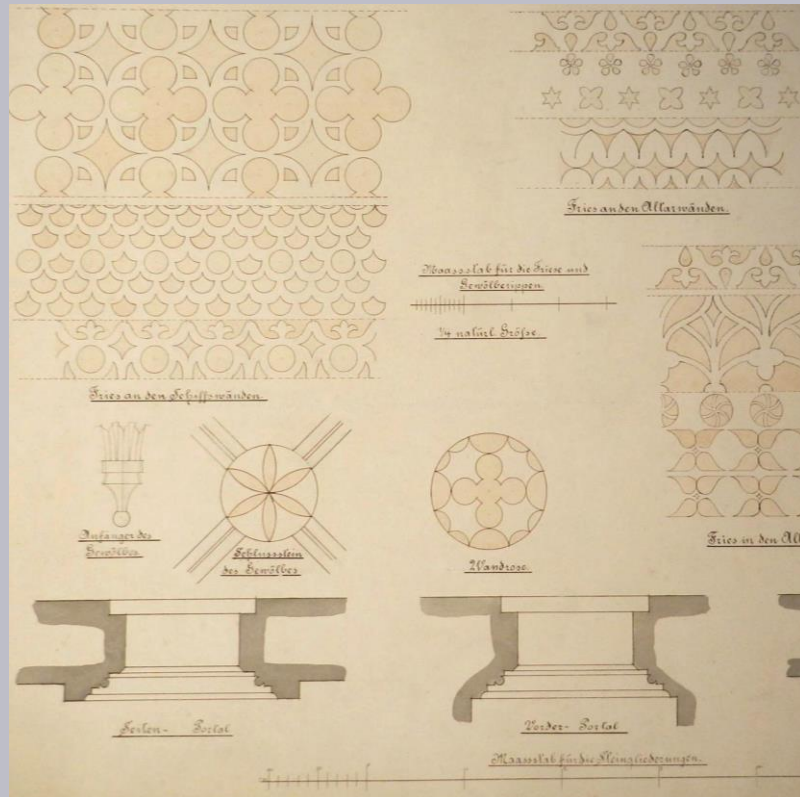
Eberswalde, ehemalige Hospitalkapelle St. Georg, Darstellung von Grundrissen, Schnitten und Ansichten durch den Landesbauinspektor Peveling 1896, Darstellung: Museum Eberswalde

2. Alleinstellungsmerkmale und Potenziale der Kapelle

Säkularisierter Sakralbau

Denkmalcharakter

Bauliche Besonderheiten



Der Standort

Gesellschaftlicher und stadträumlicher Bezug

Kommunale Strukturen

Tourismuskonwirtschaftliches Netzwerk

3. Problemlagen

Aufwand und Nutzen

Finanzierungsaufwand
und Verortung im Haushalt

Ruhender Verkehr

Funktionale Infrastruktur
und bauliche Auflagen



4. Nutzungsszenarien

Raum der Stille/ Schauraum mit überregionaler Bedeutung

Der „Sehsinn“ als Teil der „fünf Sinne“
thematische Langzeitinstallation
als Alleinstellungsmerkmal



Multifunktionaler Veranstaltungsort

weitere Nutzungsaspekte:

Die Hochzeitskapelle

Der Bildungsraum



John Cage's Langzeittoninstallation ORGAN²/ASLSP in Halberstadt

5. Bauliche Aspekte

Ein mögliches Funktionsgebäude

Die Außenanlagen

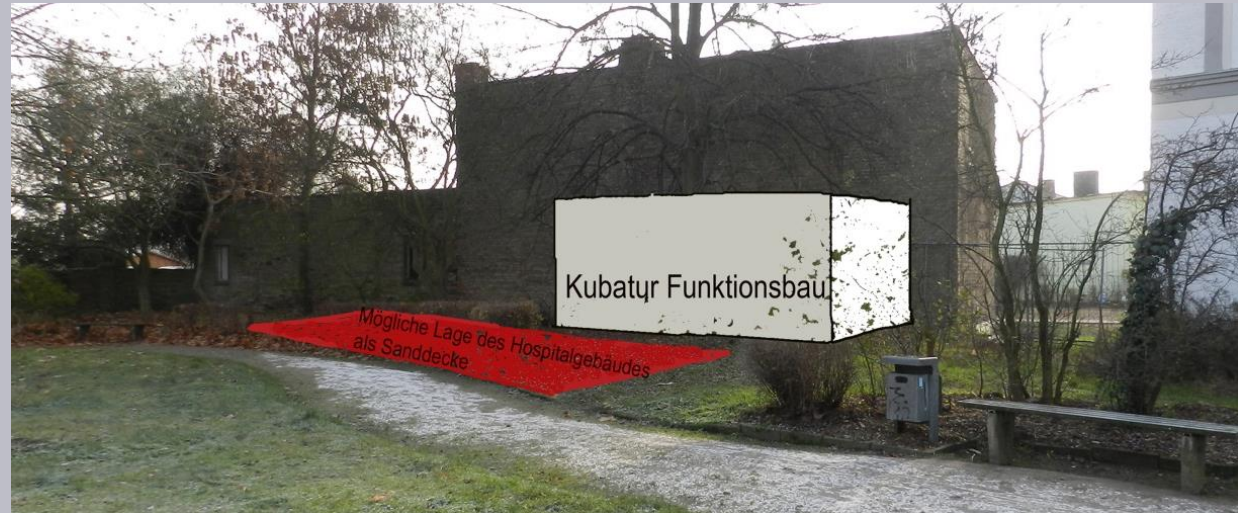
Ehemaliger Brunnen?

Sanierung und Restaurierung der Kapelle

Öffnung des Südportals

Medienversorgung

Barrierefreiheit



Ausblick

